

Geb: Zur IBA im neuen Glanz erstrahlen

Südwest Presse Online-Dienste GmbH

Stuttgart / Daniel Grupp 19.10.2018

Der anstehende Verkauf der Weißenhofsiedlung durch die Bundesregierung an die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) finden die Macher der Internationalen Bauausstellung Stadt-Region Stuttgart „gut“, erklärt Pressesprecher Tobias Schiller. So bleibe das Häuserensemble bei einem dem Gemeinwohl verpflichteten Unternehmen und in einer Hand. Somit sei die Gefahr gebannt, dass die Häuser einzeln verkauft werden. So könne das kulturgeschichtliche Erbe von Weltbedeutung gesichert werden. Schiller erwartet, dass die neue Eigentümerin investiert. Generell bestehe großer Sanierungsbedarf. „Die Siedlung könnte bis 2027 in neuem Glanz erstrahlen.“

1927 entstand das Ensemble aus 21 Häusern. Unter der künstlerischen Leitung von Ludwig Mies van der Rohe haben 17 Architekten für die IBA ein mustergültiges Wohnprogramm für den modernen Großstadtmenschen geschaffen. Zehn Originalgebäude wurden im Krieg zerstört und teilweise im Stil der Nachkriegszeit, zum Beispiel mit Satteldächern, wiedererrichtet.

Die IBA 2027 wird sich auf die 100 Jahre alte Weißenhofsiedlung beziehen. Sie begibt sich „auf die Suche nach der neuen Moderne“, sagt Schiller. Während vor 100 Jahren Wohnen und Arbeiten wegen der Belastungen durch die Fabriken getrennt wurden, sollen in Zukunft Wohnen und Produktion zusammenrücken, um die enorme Belastung durch den Verkehr zu vermeiden.